



Nendorfer Chronik-Blatt

Nendorfer Chronik-Blatt

Ausgabe 60
2020

Altes aus Nendorf und Umgebung, zusammengestellt von der Chronikgruppe des Heimatvereines

50 Jahre Schießsport und Geselligkeit in Nendorf

Schluss

Um der Kreativität während des komplizierten Planungsprozesses ein wenig nachzuhelfen, wurde dann auch schon mal eine Vorstandssitzung in die Jagdhütte (von Jagdpächter Müller) in der alten Weide verlegt, wo neben guten Ideen auch reichlich Gerstensaft und Weizenkorn sprudelte. Vielleicht war die Unbeschwertheit und der Spaß an der Sache ein Teil des Erfolgsgeheimnisses der Veranstaltungen in den 70er und 80er Jahren. Die frühen Schützenfeste jedenfalls waren ein großer Erfolg und fanden teilweise auf 600 m² großen Festzelten in der Wiese bei Bödeker statt, nebst kleinem „Freizeitpark“ aus Karussell, Schießbude, Autoscooter und „Versorgungsbereich“ aus Wurstbude, Kuchenbude und Spielwarenstand. Das führte zu Besucherzahlen, die in der Gegenwart nahezu utopisch erscheinen und derer es heute 3 Schützenfeste bedürfte. Beim Fest 1976 wurden beispielsweise am Samstag 825 Tanzbänder (Eintritt 4 DM) und am Sonntag 400 Tanzbänder verkauft und die Musik spielte bis 2 Uhr am Montag früh. Dieses ist aus heutiger Sicht umso erstaunlicher, da die Feste damals Anfang Juli stattfanden und somit oft in der Erntezeit. Spötter mögen behaupten, die Menschen wollten damals vielleicht einfach nur für ein paar Stunden dem eigenen Heim mit seinen groß gemusterten Wohnzimmertapeten, den erbsengrünen Badezimmerkacheln und den wahllos in der Küche verteilten Priel-Blumen entfliehen. Ich persönlich denke, dass die Menschen damals immer viel und schwer gearbeitet haben und hierdurch die eher dünn gesäten Angebote zur Zerstreuung sehr zu schätzen wussten. Wenn dann im Ort oder der näheren Umgebung mal etwas los war, gingen die Menschen gerne außer Haus, weil derartige Feierlichkeiten die absolute Ausnahme darstellten.

In sportlicher Hinsicht erfolgte der endgültige Startschuss in der Saison 1970/71, als die ersten vier Mannschaften aus Nendorf mit großer Freude an den Rundenwettkämpfen des Schützenkreises Nienburg teilnahmen. Zeitzeugen der ersten Kämpfe wissen neben kleinen und größeren sportlichen Erfolgen von unvergesslich langen, alkoholgetränkten Nächten in Schießständen und Vereinskneipen im ganzen Landkreis zu berichten. Neben dem sportlichen Wettkampf war und ist auch heute noch das freundschaftliche Zusammensein mit anderen Vereinen der Region ein wichtiger Bestandteil des Schützenwesens. Leider ist auch unserem Vereinsleben, bedingt z. B. durch gesetzliche Änderungen und Haftungsbelange, die Unbeschwertheit der ersten Jahre ein wenig abhandengekommen. Außerdem hat sich das Angebot für Freizeitaktivitäten seit den 70er Jahren vervielfacht, was sich natürlich erheblich auf die Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen der Gegenwart auswirkt. Wir werden uns als Verein darauf einstellen (müssen) und sind guten Mutes, dass wir uns auch in Zukunft den Spaß an Sport und geselligem Beisammensein nicht nehmen lassen. Natürlich freuen auch wir uns jederzeit über Interessierte und neue Mitglieder jeder Altersgruppe, denn Schießen kann man von 6 bis mindestens 80 Jahren, was der Kreiskaiser Friedrich Bokelmann aus Lichtenmoor 2019 beim Adlerschießen in Warmesen eindrücklich untermauerte. Im Alter von 81 Jahren brachte er unter großem Beifall der ca. 80 Teilnehmer aus dem gesamten Schützenkreis Nienburg (allesamt Majestäten der letzten 3 Jahre) mit sicherer Hand den Holzsadler zu Boden. Seinen Gewinn, ein 50-Liter-Fass Bier, teilte er dann vor Ort mit allen Teilnehmern und Zuschauern. Die Veranstaltung wurde hierdurch völlig spontan und ungeplant zu einem Sinnbild dessen, was unser Schützenwesen ausmacht: Sport und Spaß mit Gleichgesinnten aller Altersgruppen auch über Vereinsgrenzen hinweg.

Zum Schluss möchte ich noch mit ein paar Stichworten den Schützenverein Nendorf beschreiben, wie er sich im Jahre 2020 darstellt:

Der Schützenverein Nendorf heute

Mitgliederzahl Stand Januar 2020:

154 Personen, davon 25 Kinder, Jugendliche und Junioren/-innen

Mannschaften für Rundenwettkämpfe Saison 2019/2020:

Luftgewehr stehend freihändig mit 5 Mannschaften,

(Damen u. Herren dürfen neuerdings gemeinsam teilnehmen)

Luftgewehr stehend aufgelegt mit 1 Mannschaft, Damen u. Herren gemeinsam

Kleinkaliber 3-Stellungskampf mit 1 Mannschaft, Damen u. Herren gemeinsam

Außerdem regelmäßige Teilnahme an folgenden Veranstaltungen/Aktivitäten:

- Samtgemeindepokal Mittelweser
- Südkreispokalschießen
- Preisschießen befreundeter Vereine
- Schützenfeste befreundeter Vereine und Ortschaften
- Jugendzeltlager des Schützenkreises Nienburg
- Altpapiersammlung und Annahme seit Anfang der 1980er Jahre

Unsere Schießanlage:

- 3 Kleinkaliberbahnen 50 Meter (2 St. elektronisch, 1 St. Automat)
- 6 Luftgewehrbahnen 10 Meter (5 St. Kugel, 1 St. Lichtpunkt)
- 2 Bahnen Pistole (Klein- und Großkaliber) 25 Meter
- Freiluft-Adlerstand für Kleinkaliber und Flinte

Übungsschießen für Mitglieder und Interessierte an jedem 1. Donnerstag des Monats in unseren Räumlichkeiten am Gasthaus Meyer, Steyerberger Str. 7

- Kinder und Jugend unter 16 Jahren ab 18 Uhr
- Jugend/Junioren ab 16 Jahren ab 19 Uhr
- Erwachsene ab 19 Uhr 30

Ansprechpartner aus dem Vorstand:

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Erster Vorsitzender: | Norbert Ziesmer, |
| Zweiter Vorsitzender: | Jens Beckmeyer (Ensen) |
| Erster Schießwart: | Ralf Hillmann, |
| Zweiter Schießwart: | Tristan Volmerding |
| Erste Damenleiterin: | Silvia Beckmeyer, |
| Zweite Damenleiterin: | Heidrun Schwiering |
| Erste Jugendleiterin: | Isabell Siebert, |
| Zweiter Jugendleiter: | Mario Schwiering, |
| Betreuer: | Nils Büsching |



Vereinswappen

Beitrag von: Norbert Ziesmer, 1. Vorsitzender